

TEO. Zippit
S h m a u s. E
stattete sich der
Mitsieder fand
zusammen. Mid
Straßensänger r
die sehr auf g

11

TBO. Lippstadt, 23. Febr. Sc 1
Schmaus. Einen Schmaus seitens ar
flattete sich der Gefangenen in Schallern.
Mitglieder fanden sich zu einem — Spaz
zusammen. Nicht weniger als 301 dieser
Strafensänger waren zur Strecke gebracht i
die sehr gut geschmeckt haben sollen.

Staltung der Bahnhöfe Essen 32 Mill.

ten heute Kesselfangsangeordneter Dr. August den Reichsverband des deutschen Ein- und fuhrhandels und Dr. Heuser zu Stettin als Vertreter des Expeditionshandels die Reise nach Island an. Samstag wird Staatssekretär a. d. August Müller folgen, dem die Zusammenfassung der Berichte sämtlicher Seewerkan übertragen ist. Die Wittskantzschersche Reise ist etwa 6 Wochen in Zukunft bledien.

[illegible]

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Gebrüder Ullberg

AKTIEN-GESELLSCHAFT

Bochum

Schwarze Kleidstoffe für die Konfirmation
Strümpfe / Taschentücher / Handschuhe /
Knaben- u. Mädchen-Wäsche / Schuhwaren
Kränze / Gesangbücher usw. usw.

Konfirmanden-Kleider

Kleid
aus schwarzem Cheviot, lose
moderne Form mit Seiden-Pfiste,
Garnitur, Rod mit Falten **325⁰⁰**

Kleid
aus schwarzem Serge, auf Quast-
fald, mit Seiden-Tressen besetzt
und Faltenrod **575⁰⁰**

Kleid
aus schwarzem Kammgarn, auf
Bare u. Verarbeitung mit Tressen
und Gürtel garniert **690⁰⁰**

Kleid
aus schwarzem Samt, pa. Körper-
ware, elegante Form, mit Seiden-
rosette und Knopfgarnierung **975⁰⁰**

Konfirmanden-Anzüge

aus guten Kammgarn- und Cheviotstoffen, mit kurzer und langer
Hose, moderne ein- und zweireihige Formen, beste Verarbeitung
490⁰⁰ 575⁰⁰ 690⁰⁰ 750⁰⁰ und höher

Beachten Sie Fenster



bis



Nr. 47.
Zweites Blatt.

Erweiterung

Die wiederholten,
Herbst aufgetretenen
Wasserleitung des
festen Versorgungsab-
schlusses und die
vor einiger Zeit die
zur Abstellung diese
stellen. An der Vor-
weiterung der Wasser-
Stadtverordnetenkolle-
gion beschließen wir

Die Mängel konn-
ten häufig auftreten.
wert bei Plan-
drigen Ruhrwa-
lich ungünstig wegen
gearbeitet hat, und
seit seinem Bestehen
noch nicht der Fall
traden Jahre 1911
Kellung wie von W
nicht zu verzeichnen
bauung des Turbine-
ren, daß für das
Ausfalls seiner
außerordentlich hoch
lich niedrigem Wa-
vorhanden sein mu-
derartig anhaltende
Erdbebenmenge,
zen des laufenden
wesen ist, nicht a-
daher auch nicht a-
des Turbinenwerke
nen des Dampfbum-
find und sich für
eigen wie früher
Benutzung genom-
seits bei Störung
das Wasserbedürfnis
und ganz befriedig-
etwaige Zunahme
zu können, ist be-
neue Maschine be-

zu beschaffen, wozu
fähigkeit der
Anlagen sich auf
Verfügen in 24
in einbehalten
ferbe-Sump-
km. Stellung, so
Kellung, gekomm-
der Kellur
die Erbauerin
hat. Die Beschaf-
aus dem Grunde
Möglichkeit gegeb-
nach und nach
Kleinheit in
Außerbetriebsetz-
wert in die Lage
beden zu können
Stunden hat bis

Gleichzeitig i-
weiterer Da-
dieser Kellung
gerade werden
handen in eine
gunde zehn Zwei-
bratmeter Ge-
eine Seifensab-
bratmeter Ge-
ca. 450 Kubikme-
Kassungsvermö-
8 vorhanden
Jahre 1908 er-
10 km. mit
übrigen vier
km. Ueberbruc-
ferner in einem
vier Abkömmling
Kasse dienen,
zur Kellur.

Bur Erzeug-
kraftbedarf der
Kellung einer

Die

Roman

Der Rittm-
Luge geklemmt
vertinieren
ner, anädige
über die ge-
Die trost-
nie geküßt,
vor ihrer Jah-
Mann war."

"Gnädige
"Nein, bit-
Das wissen
auch. - De-
genießen will
mich immer
Art, meine i-
"Das Kinn
"Nein, es
"Ich will
"Das heißt
und ich soll
"Mein, ich
bitten, mein
Ein Kinn
sie ande da-
"Ich me-
hatte hün-
platonisch
"Er hat
fabelhaft
immer auf
- so ver-
nicht prob-
"An etw
kann viel
"Nach Ihre
für die Mo-
"Gnädige
"Wortrag d-
"Gnädige h-
"Ungeheuer
dringlicher,

Geschäftsdrucksachen

liefert in jeder Ausführung
Buchdruckerei W. H. Clump
Bochum, Waddenbergstr. 11.

Apollo-Lichtspiele

Alleestraße 55.

Unser vorzügliches, unübertroffenes

Eröffnungs-Programm

4 Uhr nachm.

4 Uhr nachm.

Freitag,
24.
Febr.

Samstag
25.
Febr.

Sonntag
26.
Febr.

Montag
27.
Febr.

Im Vordergrund jeden Interessens steht der
prachtvolle Hittelle

Sitten-Roman



I. Teil
Heute
I. Teil

Ergreifendes Sitten-Drama

aus dem Leben der Hafenstädte in 6 Olanzakten
In der Hauptrolle die entzückende, jugendl. Künstlerin
MARIA ZELENSKA.

Was in diesem Film die unerreichte Darstellungskunst
von Maria Zelenka vermittelt, ist das seltsame, Men-
schenherzen tiefgründende, lebenswahre Geschick eines
unerfahrenen jungen hübschen Mädchens, sein Weg
durch die Tiefen und Höhen des Lebens, bis auch ihr
nach langem Irren und Suchen das verdiente Glück
beschieden wird, welches sie in ihrer kindlichen Leicht-
gläubigkeit zu früh suchte.

II.

Aus unserer spannungsvollen

Meister-Detektiv-Serie:

Das Skelett des Selbstmörders

Ungeahnte Tricks und Ueberraschungen.
6 hochsensationale Akte. — 6 Großakte.

Aus dem Inhalt:

1. Akt: Das Geheimnis des Milliardärs
2. " Der rätselhafte Mord
3. " Das Doppelspiel
4. " Die unerwartete Begegnung
5. " Das Geheimnis von Schloß Wels
6. " Die verhängnisvolle Ueberraschung.

Hierzu:

Der köstliche humorist. Teil

Tonhalle!

Heute Freitag!

Erstaufführung!

Der große Henny Porten-Film

Frauenopfer

5 Akte von Imrey Frey
in der Hauptrolle:



Henny Porten

weitere Darsteller: Albert Bassermann,
Wilhelm Dieterle, Ludwig Rex.

verstärktes Orchester

Aufführungszeiten:

3 1/4 Uhr 6 1/4 Uhr 8 1/4 Uhr

Der Eisenbahnkönig

(Die Katastrophen auf der Zentral-
Eisenbahnlinie.)

Erste Abteilung: Mensch u. Mammon.
Zweite Abteilung: Lauernder Tod.

Gesamtspielleitung: **Eugen Ills.**

Fabelhafte Ausstattung, riesige Sensationen
6 Akte. 6 Akte.

Turn- und Sport-Verein 21 Riemke

Werbe-Veranstaltung

Samstag, den 25. Febr. 1922, abds. 7 Uhr
in der Turn- u. Festhalle,
bestehend aus

Turnerischen Aufführungen

Konzert und Theater

Anschl. Tanzkränzchen

Nachm. 3 Uhr: **Propaganda-Spiel:**

Liga-Reserve "Preußen" Werne -
Turn- u. Sportverein 21 Riemke
auf dem Phoenix-Spielplatz Bochum V. Dor-
stenerstr. und nicht Spielplatz a. d. Riemkestr.
Karten sind noch an der Kasse zu haben.
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Vereinigtes Stadttheater Bochum-Duisburg.

Freitag, 24. Febr., 7 1/2 - 11.
B. 15.

Das goldene Kalb
B.V.B. 1401-500 und 11
76-125.
(In Duisburg: Fidele)

Samstag, 25. Febr., 6 1/2
bis 11, 6, 16.

„Die Jüdin“

(In Duisburg: Die
deutschen Kleinbürger).

Heute 9210

Operetten-Theater

Bochum

Rottstr. 29 Tel. 534

Heute u. folgende

Tage

abends 8 Uhr

Der

fidele Bauer

Operette in 3 Akten

von Victor Léon

Musik von Leo Fall

Vorstellung, blaue Kar-

ten, haben Gültigkeit.

CIGARREN

Bem

ass

CIGARETTEN

massiv Gold

besonders preiswert.

Paul Schrader

Goldschmiedemeister

A.-C.-Straße 15.

Trauringe

massiv Gold

besonders preiswert.

Paul Schrader

Goldschmiedemeister

A.-C.-Straße 15.

Pianos

Ullrichs

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

Bochum

AB HEUTE FREITAG

Kammer-Lichtspiele

Die langersehnte, packendste, weitere Episode

SITTENFILM:

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

III. Teil

Der Fremde

mit der

Teufelsfratze

Detectiv-Abenteuer in 6 Akten

der vielgesuchte Verbrecher und Räuber der Welt

Fabelhafte Sensationen!

III. Teil

LUSTSPIEL-EINLAGE

Für alle Bewohner in Bochum wichtig!

Denkende Menschen sollten nicht versäumen, den Redner und Schriftsteller

W. H. Biorhaus, Berlin, über folgende Themen zu hören:

Freitag, den 24. Februar: **Der Wert der Seele.**

Sonnabend, d. 25. Februar: **Der Kampf um die Ehe.**

(Nur für Personen über 17 Jahre.)

Sonntag, den 26. Februar, 5 Uhr: **Der Weg zum Glück.**

Immanuelskirche (Hermannshöhe) abends 8 Uhr. Eintritt frei! Keine Kollektion!

Ab Dienstag auch nachmittags von 1/2 bis 1/2 Uhr für Interessierte aller Kreise

Der Hellsplan Gottes in den verschiedenen Zeitaltern

(Illustriert an einer großen Karte). Welterschöpfung, Entstehung Satans, Theokratie

Weitreich u. Völkerbund, Gemeinde Christi, Judenfrage, Neue Himmel u. neue Erde

Moderner Schmuck

Homborg

macht sich die Erfahrungen anderer zunutze und kauft nur die millionenfach bewährten **Brauns** Haushaltsfarben. Überall zu haben.

Verorgungsamt stellen. In Zweifelsfällen erteilen nähere Auskunft die Landesverwaltungsstellen des Reichsverbandes Deutscher Kriegesbeschädigter und Kriegshinterbliebener oder dessen Reichsgeschäftsstelle in Berlin RD 18.

X Auszeichnung. Unterzahlmeister W. Römer, Brückstr. 47, erhielt die Deutsche Ehren-Denkmünze des Weltkrieges.

Die nächste Sitzung der Stadtverordneten findet am 3. März statt. Besondere Aufmerksamkeit verdient bei der bis jetzt 11 Punkte umfassende Tagesordnung die Vorlage über die Erweiterung der Wasserwerkanlagen, die nach dem Kostenantrag 30 Millionen Mark erfordert. Wir berichten an anderer Stelle über diese Vorlage eingehender. Die Stadtverordneten haben ferner u. a. zu beschließen über die zurückgestellten Teil der Wohnungsvorlage, über die Abänderung der Regelung der Gemeindegrenzen für 1921 und 1922, über die Einkommensteuern und verschiedene Abrechnungen. Außerdem sind mehrere Wahlen vorzunehmen.

*** Erhöhung der Abgabepreise.** In einer Vorlage des Magistrats für die nächste Stadtverordnetenversammlung wird ausgeführt: Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1922 steht unter Zugrundelegung der Kohlen- und Kokspreise, sowie der Abgabe vom 1. Dezember 1921 eine Gesamtausgabe von 1.759.200,- M. vor. Demgegenüber steht eine Einnahme unter Einführung der von der Direktion vorgeschlagenen Erhöhung der Abgabepreise von 1.379.200,- M., so daß ein Zuschuß von 380.000,- M. erforderlich sein würde, gegen 300.000,- M. im Vorjahr. Dabei ist mit einem durchschnittlichen Kohlen- und Kokspreis von 697 Mark einfließ. Brauch gerechnet. Zugewachsen ist aber am 1. Februar 1922 eine weitere Preiserhöhung um durchschnittlich 90 Mark für Kohlen und Koks eingetreten. Nimmt man die Kohlen- und Kokspreiserhöhungen, die noch bevorstehen, mit weiteren 200 M. je Tonne an, so würde sich ohne Berücksichtigung der daraus sich ergebenden Steigerungen der übrigen Ausgaben bei der in Frage kommenden Menge von 1100 Tonnen Kohlen und Koks eine Mehrausgabe von rund 320.000 Mark ergeben, so daß der Zuschuß für 1922 statt 380.000 Mark mehr als 700.000 Mark betragen würde. Da sich die Verabschiedung der Haushaltspläne mit Rücksicht auf den Kammerhaushaltsplan noch hinauszögert, haben die Deputation und der Magistrat beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung die nachfolgend aufgeführten Abgabepreiserhöhungen mit sofortiger Wirkung in Vorschlag zu bringen. Eine etwaige weitere Erhöhung der Abgabepreise würde gelegentlich der Beratung des Haushaltsplanes in Frage kommen. — Als Preise der Abgabe sind vorgesehen: Schwimmbad: Erwachsene 4 Mark, Kinder 3 Mark, Wolsbad: 2,50 Mark, Brausebad: 2,50 Mark, Schwimmbad für Erwachsene 50 Mark, für Kinder 30 Mark, Wolsbad: 1. Klasse 10 Mark, 2. Klasse 6 Mark, 3. Klasse 4 Mark, Wolsbad für Schwimmbad: 2 Mark, Dampfbad ohne Massage 18 Mark, mit Massage 20 Mark, Massage oder Abreibung 14 Mark, Douchenbad ohne Massage 14 Mark, mit Massage 18 Mark, Elektr. Douchbad ohne Massage 22 Mark, mit Massage 26 Mark, Dertl. Beseitigung mit Seifenwasser 15 Mark.

Die Heimführung deutscher Kriegesgefallenen. Nach einer eingegangenen Mitteilung des Herrn Reichsministers des Innern bestehen gegen die Heimführung deutscher Kriegesgefallenen aus dem Ausland von deutscher Seite keine Bedenken mehr. Für die Rückführung sind folgende Bedingungen maßgebend:

1. Die gesamten Kosten sind von den Angehörigen zu tragen.
2. Die Identität muß einwandfrei feststehen. Die Genehmigung zur Überführung erteilt das Zentralnarkoseamt, durch dessen Vermittlung die Zustimmung des betreffenden Fremdenamtes eingeholt wird. Die Anträge sind daher grundsätzlich an das Zentralnarkoseamt für Kriegesgefallene und Kriegesgräber in Spanien, Schmidt-Röbenlofs-Strasse, zu richten.
3. Die Ruhe der übrigen Toten darf durch die Überführung von Leichen nicht gefährdet werden.
4. Bei der Überführung müssen alle von der Gesetzgebung geforderten Vorschriften beachtet werden. Dies bezieht sich auf die Gesetzesvorschriften der Länder, aus denen die Leichen ausgeführt und durch die sie befördert werden.
5. Für Fehler bei der Grabangabe haftet das Reich nicht. Wegen beratiger Fehler können keinerlei Ansprüche an das Reich gestellt werden.
6. Angehörige, die Kriegesgefallenen aus dem Ausland überführen, verpflichten sich zur Instandhaltung und Instandhaltung der neuen Gräber in Deutschland. Zur Instandhaltung der Gräber ist es notwendig, daß die Angehörigen dem Zentralnarkoseamt eine genaue Mitteilung zugehen lassen, wo die Leiche ausgegraben und wohin sie umgebettet worden ist.

Anträge auf Überführung von Kriegesgefallenen aus Deutschland in das Ausland sind gleichfalls an das Zentralnarkoseamt zu richten.

Die Deutsche Volkspartei. Am 19. Februar, nach 5 Uhr, hielt der Bezirksverein vom 9. Stadtbezirk seine diesjährige Generalversammlung unter starker Beteiligung der Mitglieder im Lokale des Herrn Sethe ab. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Dann wurde die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen. Hiernach wurde der Vereinsbeitrag erhöht. Herr Schärpe hielt einen Vortrag über das Thema „Werkern und“, an den sich eine längere Aussprache angeschlossen. Unter Punkt Verschiedenes wurden noch einige geschäftliche Angelegenheiten erledigt, u. a. wurde beschlossen, daß in Zukunft keine Einladungen zu den Versammlungen mehr erfolgen sollen, sie werden in „Märkischen Sprecher“ unter der Rubrik „Vereinsleben“ bekanntgegeben werden. Bei dieser Gelegenheit hat der 1. Vorsitzende, daß diejenigen, die den „Märkischen Sprecher“ noch nicht halten, im Interesse der guten Sache und da derselbe doch auch das ausgeprobenste Paradies ist, es bestellen. Außerdem wurde noch auf kommende Veranstaltungen der Gesamtpartei hingewiesen. Nachdem die geschäftlichen Angelegenheiten erledigt waren, hat der 1. Vorsitzende, jede Versammlung so zahlreich zu besuchen, da in der letzten bewegten Zeit durch die Veranstaltungen der Partei für jeden neue Anregungen gegeben werden. — Am 21. hielt die Frauengruppe des 1. Stadtbezirks im Vereinslokal von Knepper, Dorstenerstraße, ihre Generalversammlung ab, welche

Rheinisch-westfälischer Devisenmarkt

Der Markt des Devisenmarktes herrscht nach wie vor große Ruhe. Umfänge kommen wegen der Ungewissheit über die künftige Kursentwicklung kaum zustande. Gestern Abend notierten: Holland 8250—8325, Frankreich 1960—1980, England 955—960, Belgien 1850—1865, New York 215 bis 217, Schweiz 4200—4220.

Ämtliche Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	22. Februar	23. Februar	Höchst. bis h. G.
Holland 100 G.	8241,75	8258,25	8260,75
Belgien 100 Fr.	1845,65	1849,35	1855,50
Norwegen 100 Kr.	3665,35	3670,70	3671,30
Dänemark 100 Kr.	4475,50	4484,60	4485,35
Schweden 100 Kr.	5694,30	5705,70	5706,75
Italien 100 Lit.	1068,90	1071,10	1082,30
England 1 St.	939,05	940,95	945,05
Amerika 1 D.	212,78	213,25	214,78
Frankreich 100 Fr.	1940,55	1944,45	1952,22
Schweiz 100 Fr.	4205,55	4214,25	4225,75
Spanien 100 Pes.	3416,55	3424,25	3435,55
Deutsch-Ost. 100 Kr.	4,58	4,62	4,73
Tsch.-Slow. 100 Kr.	392,10	392,90	379,60
Ungarn 100 Kr.	30,21	30,29	31,36

p. Öffener Auktionsmarkt vom 22. Febr. Die heutige Börse verlief bei ruhigem Geschäft in abgemäßigter Haltung. Auf dem Kohlenmarkt waren von früheren Werten Grub, Gotteslegen, Graf Schöner und Vangerhagen zu ungefähre letzten Preisen im Handel. Abwägungen mußten sich u. a. Carolus und Glöckchen gefallen lassen. Auch linksrheinische Kohlen konnten ihre Kurse nicht behaupten. Von Kohlenaktien verloren Adler und Voithring Kohle etwa 40 bzw. 100 Pros. Der Braunkohlenaktienmarkt lag ziemlich ruhig. Auch auf dem Kalkmarkt kam es zu Kursrückgängen. Das Geschäft war auch hier eng begrenzt. Zu einigen Umsätzen kam es in den Werten des Wilhelm-Sauer-Konzerns, auch die Werte der Ruhr-Gruppierung waren gefragt. Umsätze kamen zu etwas erniedrigten Preisen zustande. Auch Wollensroba waren nach den Steigerungen der letzten Tage heute niedriger angeboten. Der Kalk-Altmarkt hatte einige Geschäfte in Adler, Salfesche und Hannoverische Kalk.

Commerz- u. Privat-Bank Akt.-Gesellschaft.

Filiale Bochum, Wilhelmsplatz 10.
Telefon Nr. 3572—3575. Telegr.-Adr. Haseatic.
Wir sind unter Vorbehalt für Kohlenwerte

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Adler-Aktien	625	650	Graf Schwerin	440000	470000
Admiral	53000	60000	Heinrich	150000	170000
Alte Hase	58000	61000	Kaiserhof	—	—
Blankenburg	—	—	Königshall	150000	160000
Carl Friedrich	300	330	Marie-Luise	25000	30000
Caroline	80000	90000	Max	25000	30000
Carolus Magn.	110000	122000	Neuerhaus	10000	11000
Constantin G.	—	—	Neurode	38000	40000
Dierdorf	775000	875000	Neustadt	26000	28000
Ewald	—	—	Oberhof	24000	26000
Fr. Vog. u. Univ.	—	—	Rhein-Eisen	35000	38000
Fröhl. Morgens	—	—	Rhein-Eisen	35000	38000
Glückaufsegen	120000	130000	Rhein-Eisen	35000	38000
Gotteseisen	—	—	Rhein-Eisen	35000	38000
Graf Bismarck	800000	900000	Rhein-Eisen	35000	38000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Brückd.-Nielt	—	—	Michel	155000	170000
Düren	70000	76000	Neurode	14500	15500
Gute Hoffnung	150000	170000	Vesta	112000	115000
Leonhardt	—	—	Zukunft Akt.	1100	—

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Alexandershall	190000	200000	Hipstedt	62000	63500
Asse	84000	88000	Johanneshall	42000	44000
Bergmannsberg	170000	180000	Kaiserhof	310000	330000
Burbach	287000	293000	Königshall	150000	160000
Carlsfund	62000	67000	Marie	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

Name	Käufer	Verk.	Name	Käufer	Verk.
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000
Carlsfund	62000	67000	Marie-Luise	25000	30000

die durch den Streit hervorgerufenen Schwierigkeiten in der Abwicklung des Betriebes. Der Lauf von leeren Wagen war gut und da die Kohlenpreise große Vorräte verarbeiteten hatten, die Verbraucher mangels festgelegter Vorräte in höchster Not waren, so waren die Anforderungen an leeren Wagen hoch.

Dazu kam, daß der Betrieb in den Rheinischen und auf den Kanälen infolge starker Profits und Gies zeitweise fast vollständig gestillt war. Die sonst für den Wasserumschlag bestimmten Transporte liefen vielfach auf dem Bahnwege ihrem Bestimmungsort zu. Die Mühle der in großen Mengen aufkommenden Frachten liefen daher solche hohen Anforderungen an den Betrieb, daß ebenso wie am Sonntag, den 12. Februar, auch am Sonntag, den 19. Februar, im Güterverkehr wie Verkehrs aus dem Ruhrgebiet herausgefahren werden mußte, um die hohe Zahl der im Ruhrgebiet vorhandenen beladenen Wagen zu vermindern.

Zunahme der weiten Wege, die die beladenen Wagen wegen des Versagens der Wasserstraßen zurücklegen haben, ist der Lauf der leeren Wagen nach der Ruhr etwas geringer geworden. Der Verkehr zwischen dem Ruhrgebiet und dem Westen ist wegen der bekannten Schwierigkeiten in den Hamburger Bahnhöfen immer noch nicht vollständig gelaufen. Dabei bestehen auch noch die Annahmefeststellungen an Gütern für die Hamburger Bahnhöfe, und die Zufuhr leerer Wagen von dort zur Ruhr ist außerordentlich gering, so daß die Versorgung der Ruhrischen Wagen mit leeren Wagen außerordentlich schwierig ist.

Für Kohlen, Koks und Brissetts wurden in der vergangenen Woche im arbeitstäglichen Durchschnitt einhundertachtundachtzigtausend Wagen 2644 Wagen (gerechnet zu je 10 T.) angesetzt. Gestellt wurden arbeitstäglich durchschnittlich 2445 Wagen (Hochgeschwindigkeit am 15. Februar 2574 Wagen). Im gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug die Durchschnittszugleistung 2145 Wagen. Die Brennstofflagerbestände auf den Bahnen betragen sich am 18. Februar auf 135502 (1669518) Tonnen.

Der Kaiserstand des Rheines ist in der Berichtswache zwar langsam zurückgegangen — der Gauberg zeigt am 18. Febr. einen Stand von 1,74 Meter (2,88 Meter) — zurzeit herrscht aber auf der ganzen Strecke eine Regung zum Steigen vor. Der Kipperbetrieb in den Duisburger-Häfen wurde mit Beginn der Woche wieder in größerem Umfang aufgenommen; die verbleibende Umschlagleistung betrug 15433 T. (5312 T.). In den Häfen der Ruhr hat der Kipperbetrieb fast vollständig geruht. Seit dem 20. Februar ist der Rhein-Kanal aufgeschoben, so daß das vorhandene Seematerial vorgelegt und der Verkehr nach dem Rhein wieder aufgenommen werden konnte. In den nächsten Tagen ist mit der Wiederaufnahme des Verkehrs nach dem Norden und Osten zu rechnen.

Dr. Berner Gewerbetreibende, C. G. m. b. H., Bern. In der Generalversammlung, die am 18. Febr. in Bern stattfand, wurde der Bericht des Direktors über den Geschäftsbetrieb, aus dem u. a. hervorgeht, daß die Zahl der Mitglieder von 228 auf 349 gestiegen ist, desgleichen der gesamte Geschäftsumsatz von 123 auf 181 Millionen Mark. Der derzeitige Tagesdurchschnittsatz beträgt bereits eine Million Mark. Der Reingewinn im Vergleich von 20493 Mark auf 45454 Mark. Es kann eine Kapital-Dividende von 7 (i. B. 6) Prozent verteilt werden.

Kalkwert Salzdehlfurt. Der bekannte Bankier Hugo J. Persefeld in Berlin hält, wie die Frankf. Ztg. berichtet, zu einem neuen großen Schlag aus, indem er vom Unhaltigen Fiskus dessen 2400 Aktien von den insgesamt 21000 Aktien des Kalkwert Salzdehlfurt zu dem in Sachverständigenkreisen als ungeheuerlich bezeichneten Preise von 90 Millionen Mark zu erwerben trachtet. Der Staatsrat von Unhalt hat dieser Tage seine Zustimmung zum Verkauf gegeben. Persefeld erstrebt offenbar Erlangung der Dreiviertel-Mehrheit und damit Verfügung über die Gesellschaft. Angeht das Kaufpreises kann mit der Gefahr des Verkaufs des Werks an das Ausland gerechnet werden, was im Hinblick auf den hohen Berliner Vertrag erlittenen Verlust der oberbayerischen Kalkwerke für die Weltstellung der deutschen Kalkindustrie von Bedeutung sein würde. Die Hoffnungen Persefelds, außer dem Unhaltigen Staatsrat auch die großen Aktienpatente aus den Händen der mit ihm in Verbindung stehenden Banken und von ihm bereits abhängig gemachten Werke erlangen zu können, dürfen sich, da Widerstand geleistet wird, vorerst nicht erfüllen. Doch fragt es sich, ob er nicht durch entsprechende Preisangebote den Widerstand überwinden kann. Die Frankf. Ztg. lenkt unter Hinweis auf notwendige Sicherung der Aufrechterhaltung des gesamten deutschen Kalkbetriebes. Es besteht Grund zu der Annahme, daß die Reichsregierung sich mit dieser Frage beschäftigen wird.

Förderung der Bauwirtschaft. Nach einer Mitteilung des Landesamtes für Wirtschaft und Arbeit soll dem außerordentlich großen Mangel an Maurern und Zimmerern dadurch abgeholfen werden, daß in der Provinz Westfalen 1000 Personen über 18 Jahre, die bereit sind, den Maurer- oder Zimmererberuf zu erlernen, in Unterweisung als Mittel der produktiven Erwerbslosenfürsorge in einem abgefügten Lehrgang ausgebildet werden sollen.

Die Hofkade. Der erste Vorsitzende, Herr Wendt, eröffnete die äußerst stark besuchte Versammlung der Jugendgruppe der Deutschen Volkspartei gegen 9 Uhr. Nach kurzen einleitenden Worten übergab er das Wort dem anwesenden Referenten, Herrn Fritz Schaub. In einem vom Anfang bis zum Ende fesselnden Vortrag schilderte der Redner die Vorgänge der letzten Gefangenennahme, die Quoten auf dem Transport zum Gefangeneneinlager, seine mehrmaligen Fluchtversuche und freiste ganz kurz die Verden, die er, wie alle seine Schicksalsgefährten, in den französischen Lagern zu erdulden hatte, und denen er sich nur durch eine, wenn auch beschwerliche, so doch glückliche Flucht entzogen hat. Nach dem Vortrag des Herrn Schaub trat man noch in eine Aussprache über das Abstimmungsresultat im Reichstage ein. Danach bewachte der Vorsitzende für Sonntag vormittag eine Vorstandssitzung an.

Der Verein ehem. Kameraden des Trains. Eine sehr gut besuchte Monatsversammlung fand unter Leitung des neu gewählten ersten Vorsitzenden Kameraden Westf. im Vereinslokal „Kalkhof“ statt. Zur Aufnahme neuer Mitglieder wurden zwei Kameraden, nach Beschluß der Versammlung weiter an jedem zweiten Sonntag des Monats, abends 6 Uhr, im Vereinslokal stattfindend, werden. Kameraden, die dem Verein noch nicht beigetreten sind, werden willkommen sein.

X Zur Aufführung des „Goldenen Kalbes“ am Freitag, 24. d. M. wird uns aus dem Theaterbühne geschrieben: Die biblische Erzählung vom goldenen Kalb gehört zu den großen Mythen der Menschheit, die immer wieder aus

1. *Journal of the American Medical Association*, 2000; 283: 2686-2692.

Fortun
Bochum, Hellwegs
gegenüb. Kaufh. Ko

Bochum, Hellwegst.
gegenüb. Kauth. Ko.

Der Mittel
baganda in W
französischen S
drei Jahren
dazu kommen
Die Kinder d
werden auf d
bezahlen muß
in der städti
isches Vza